

PROTOKOLL

über die 8. Sitzung des Orsrates Riemsloh am Montag, dem 19.06.2023,
Veranstaltungsraum Riemsloh, Herforder Str. 4, 49328 Melle

Sitzungsnummer: ORRie/008/2023
Öffentliche Sitzung: 20:00 Uhr bis 22:15 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Dieter Kintscher

stellv. Ortsbürgermeister

Heinrich Thöle

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Frank Aulbert

Annette Belke

Heinrich Buddenberg

Conrad Tönsing

Bernard Wellmann

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Karin Ahlmeyer

Tom Atzler

Gerhard Boßmann

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Ursula Buermeyer

Hans-Dieter Göhner

Zofia Heitmann

Andreas Lohkemper

Ortsratsmitglied FDP-Fraktion

Joachim Buddenberg

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Andreas Dreier

Mareike Mons

Uwe Mithöfer

ProtokollführerIn

Martina Rothkopf

Gäste

Frank Finkmann

Siegfried Göhner

Zuhörer

Presse

Zuhörer

Petra Ropers

1

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 06.03.2023
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 Vorstellung der Amtsleiterin Amt für Familie, Bildung und Sport
- TOP 7 Vorstellung der Arbeit im Seniorenbeirat
- TOP 8 Antrag der Grundschule Riemsloh für die Projektwoche Schwimmen
- TOP 9 Information Ladestation für E-Fahrzeuge
- TOP 10 Straßenzustandsbewertung 2023
- TOP 11 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Kintscher eröffnet die Sitzung und begrüßt den Zuhörer sowie Frau Ropers von der Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

./.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Kintscher trägt vor, dass die Tagesordnung um den TOP „Straßenzustandsbewertung 2023“ erweitert wird. Sodann stellt er die Tagesordnung fest.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 06.03.2023

Die Niederschrift über die Sitzung vom 06.03.2023 wird **e i n s t i m m i g** genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Herr Kintscher teilt mit, dass

- er sich bezüglich des Standortes für einen Glascontainer weiterhin in Gesprächen mit dem Liegenschaftsamt befindet. Für drei Container wird eine Fläche von ca. 15 m² benötigt. Der Busbahnhof ist nicht geeignet. Geprüft wird jetzt eine Fläche an der Boule-Bahn.
- sich zur Installation einer E-Auto-Ladestation eventuell eine Lösung abzeichnet – Einzelheiten unter TOP 9.
- die Einwohnerzahl in Riemsloh stagniert (-2); während für Melle insgesamt ein Zuwachs von 35 Personen vermerkt ist.
- er mit Stadtbaurat Florian Schmeing, Stadtplaner André Jäschke und einem Investor am 08.03.2023 ein Gespräch zur Innenverdichtung geführt hat.
- das erste Riemsloher Dorfgespräch am 19.04.2023 durchgeführt worden ist. Der Arbeitskreis „Dorferneuerung“ hat sich am 05.06.2023 getroffen und in einem weiteren Dorfgespräch am 08.06.2023 sind die Themen konkretisiert worden. Der gemeinsame Arbeitskreis wird sich vor der Sommerpause am 29.06.2023 zusammenfinden. Die Entwicklungen und Ergebnisse können auf der Plattform eingesehen werden.
- am 25.04.2023 eine Informationsveranstaltung zur neuen Flüchtlingsunterkunft – gemeinsam mit der Bürgermeisterin und Vertretern der Verwaltung – stattgefunden hat. Durch die Vorstellung der Planungen und die detaillierte Darstellung der Nutzung sind Befürchtungen entkräftet worden. In der Unterkunft werden bis zu 100 Plätze vorwiegend für Familien zur längeren Verweildauer vorgehalten werden. Weitere 100 Plätze werden der kurzzeitigen Unterbringung dienen. Allein reisende junge Männer verbleiben in Melle-Mitte. Die für Ende Juli/Anfang August angedachte Fertigstellung wird sich voraussichtlich um zwei Monate verschieben.
- die Riemsloher Vereine das Aufstellen des Maibaumes am 30.04.2023 mit einem kleinen Rahmenprogramm gestaltet haben.

- Stadtbaurat Florian Schmeing den Ortsteil Riemsloh am 09.05.2023 besucht hat. Anlässlich der Ortsbesichtigung hat Herr Kintscher die Gegebenheiten zu folgenden Themen dargelegt.
 - Überweg Caritas
 - Kastanienplatz
 - Freibad
 - Grundstückssituation neuer Trainingsplatz
 - Spielplatz Groß Aschen
- das Tiefbauamt am 10.05.2023 zusammen mit einigen Ortsratsmitgliedern den Zustand der Straßen in Riemsloh in Augenschein genommen hat. In diesem Jahr wird auf Sanierungsmaßnahmen zugunsten einer größeren Maßnahme im kommenden Jahr verzichtet.
- die Erstellung eines neuen Trainingsplatzes am 11.05.2023 erneut mit dem Liegenschaftsamt und dem Eigentümer erörtert worden ist. Angestrebt ist eine Lösung noch vor den Sommerferien.
- die Fundamente für die Installation der elektronischen Touristeninfo verändert werden müssen.
- während des Bürgergespräches am 26.05.2023 Fragen zur KiTa-Situation, Flüchtlingsunterkunft, Straßennutzung durch Landwirte sowie zur Sporthalle an der Herforder Straße und zum Jugendunterstand diskutiert worden sind.
- die Kirchengemeinde Hoyel den Abschluss der aufwändigen Restaurierungsarbeiten an der Rohlfing-Orgel mit einem Festgottesdienst/-konzert gefeiert hat.
- die Betreiber einer Biogasanlage in Westendorf planen, im westlichen Teil von Riemsloh eventuell ein Nahwärmenetz aufzubauen. Um die sich aus dem Vorhaben resultierenden Vorteile zu nutzen, wird er die Verwaltungsleitung informieren.

TOP 5.2 Verwaltung

Herr Mithöfer nennt den Termin der Schadstoffsammlung in Riemsloh am 07.07.2023.

Herr Boßmann ist enttäuscht, dass nicht aus allen Fraktionen Vertreter des Ortsrates zum Termin der Straßenzustandsbewertung eingeladen waren. Gleichwohl sollte ein Mittelverzicht zugunsten von Investitionen in 2024 im Ortsrat beraten werden.

TOP 5.3 Arbeitskreise

Frau Belke erinnert an die erfolgreiche Durchführung des Laienspielwettbewerbs im April d. J. Sie dankt den Mitgliedern des Ortsrates, die sich aktiv engagiert haben.

Frau Belke informiert darüber, dass der Jugendunterstand durch das persönliche Engagement von Heinrich Buddenberg und Andreas Lohkemper inzwischen fertiggestellt ist und am 01.07.2023 eingeweiht werden wird. Damit sind zwei wichtige Plätze (Soccer-Feld und Generationenplatz) in Riemsloh realisiert.

Herr Kintscher und Herr Lohkemper weisen darauf hin, dass der Unterstand gänzlich ohne städtische Finanzmittel errichtet ist. Lediglich der Anschluss an die Stromversorgung oder die Installation eines Abfallbehälters ist noch erforderlich.

Herr Tönsing unterrichtet die Ortsratsmitglieder darüber, dass sich der Arbeitskreis „Planen, Bau und Umwelt“ am 13.06.2023 getroffen hat. Inhaltlich sind Themen wie die örtliche Infrastruktur, innerörtliche Kurzzeitparkplätze am Kastanienplatz und verkehrsberuhigende Maßnahmen beleuchtet worden. Zur Umsetzung verkehrsberuhigender Maßnahmen an Landesstraßen (Bsp. Caritas/ Bonitas) sollte das Gespräch mit übergeordneten Behörden gesucht werden. Die Dorferneuerung bietet die Möglichkeit, den Kastanienplatz einzubinden. Ange-

regt wird außerdem, bestehende Bebauungspläne so zu überarbeiten, dass innerörtliches Entwicklungspotential genutzt werden kann. Ziel ist die Erstellung eines Gesamtkonzepts, damit für den Ort überhaupt etwas erreicht werden kann.

TOP 6 Vorstellung der Amtsleiterin Amt für Familie, Bildung und Sport

Frau Mons berichtet, dass sie seit Mai 2022 mit der Leitung des „Amtes für Familie, Bildung und Sport“ betraut ist und skizziert kurz ihre berufliche Entwicklung. Erste Veränderungen sind im Jugend- und Kulturzentrum „Altes Stahlwerk“ erkennbar. Die neue Konzeption der offenen Jugendarbeit soll auch in den Ortsteilen angeboten werden. Angestrebt ist „aufsuchende Jugendarbeit“ mit konkreten Angeboten an festen Orten und zu festen Zeiten.

Herr Kintscher verweist auf die gute Jugendarbeit der Kirchengemeinden. Die Probleme in Riemsloh betreffen eher den bautechnischen und sportlichen Bereich. Im Zusammenhang mit der Erstellung des neuen Trainingsplatzes moniert er, dass Termine erst nach langer Zeit zustande kommen und die Projektierung jetzt wieder gestoppt wird.

Frau Mons hat festgestellt, dass in Melle ein großer Investitionsbedarf besteht. Im Rahmen einer Bestandsaufnahme wird die Dringlichkeit des Bedarfs ermittelt. Sie konstatiert, dass es sich hier um Millionenbeträge handelt. Betroffen ist auch der Schulbereich. Aktuell wird eine Machbarkeitsstudie durchgeführt nach deren Abschluss die Entscheidungen zu treffen sind. Melle verfügt über 11 Grundschulen; allein für die bestehenden Oberschulen zeigt sich ein Bedarf von 70 Mio. Euro. Essenziell ist ein zukunftstragendes Konzept inklusive Stärkung des Berufsorientierungswegs, der pädagogischen Ausrichtung und der baulichen Erfordernisse. Für die Kommune besteht die Verpflichtung je 900 bis 1.000 Schüler Oberschulen vorzuhalten.

Zu den durch Herrn Buddenberg und Herrn Boßmann angesprochenen Punkten führt Herr Dreier aus, dass die Schaffung von Kunstrasenplätzen grundsätzlichen Überlegungen unterliegen. Am 03.07.2023 findet unter Beteiligung der Interessenvertretung der Sportvereine „Sportdach Melle e. V.“ hierzu ein Gespräch statt. Was den Flächentausch für den neuen Trainingsplatz angeht, handelt es sich um eine Investition, bei der der städtische Kostenanteil diskutiert werden muss. Auch anderen Ortsteilen fehlen Sportplätze.

Herr Tönsing berichtet, dass die baulichen Gegebenheiten des Riemsloher Freibades seit Jahren thematisiert werden. Die Umkleiden sind nicht zeitgemäß und einsehbar; Hygiene und Schutz der Intimsphäre sowie sicherheitsrelevante Aspekte sind Dinge, die umgesetzt werden müssen. Das Riemsloher Freibad hat aus Sicht des Orsrates Zukunft.

Frau Buermeyer sorgt sich um die Aufenthaltsqualität der Schüler; diese haben ihre Schulzeit jetzt. Das Wechseln der Container in Neuenkirchen ist ein gutes Signal.

Frau Heitmann will den Gedanken des Umweltschutzes zum Bau von Kunstrasenplätzen berücksichtigt wissen. Kunstrasen setzt Mikroplastik frei, welches nachgewiesenermaßen in die Nahrungskette gelangt.

TOP 7 Vorstellung der Arbeit im Seniorenbeirat

Herr Siegfried Göhner bedankt sich für die Gelegenheit, die Arbeit des Seniorenbeirates vorzustellen. Der Seniorenbeirat ist seit 20 Jahren in die politischen Gremien integriert und vertritt alle Bürger*innen ab dem 60. Lebensjahr gegenüber allen Institutionen. In der neuen Satzung aus 2021 ist festgelegt, dass jeder Ortsteil einen Vertreter und einen Stellvertreter in

den Seniorenbeirat entsendet. Kurz nach Beginn einer neuen Wahlperiode findet normalerweise die konstituierende Sitzung statt. Bedingt durch die Corona-Pandemie ist diese Sitzung erst am 05.03.2023 zustande gekommen. Zum ersten Vorsitzenden ist Siegfried Hehemann und zur zweiten Vorsitzenden Helga Schwarze gewählt worden. Erst in der 3. Sitzung dieser Periode sind seniorenrelevante Themen diskutiert worden. Diese sind u. a.:

- Informationen zur „Pflege“; Unterstützung durch Pflegestützpunkte beim Landkreis Osnabrück.
- Die einfache Vermittlung von Kenntnissen zur „Digitalisierung“. Hier hat man kurzfristig über das Jugendparlament eine pragmatische Lösung gefunden, indem die jungen Leute ihr Wissen in Kleingruppen vermittelt haben.
- Vortrag der „Hospiz-Initiative Melle e. V.“, „Trauerkaffee Melle“ und Kursangebote zum Thema „letzte Hilfe“ zur Unterstützung der sterbenden Menschen.
- Die Antragsablehnung für die Mitgliedschaft im „Ausschuss für Planen und Stadtentwicklung“ ist aus Sicht des Seniorenbeirates negativ, da Themen, die für Senioren von Bedeutung sind, nicht vorgetragen werden können.
- Über die Internetseite „Ge-Kom GmbH“ besteht die Möglichkeit digital Mängel an Straßen und Wegen mitzuteilen. Diese werden durch das Unternehmen gesammelt und an die zuständige Kommune übermittelt.
- Thema der Sitzung am 19.06.23 war erneut die ärztliche Versorgung; in Melle sind zurzeit 8,5 Arztstellen frei.
- Angedacht ist die Einführung eines Seniorenpasses für Bürger mit einem Einkommen unter 1.000/1.500 Euro.

Abschließend bittet Herr Göhner die Mitglieder des Orsrates um eine Kontaktaufnahme, wenn für Senioren wichtige Themen anstehen.

TOP 8 Antrag der Grundschule Riemsloh für die Projektwoche Schwimmen

Herr Boßmann führt aus, dass seine Fraktion über die Situation der Schüler debattiert hat. Viele Kinder können nicht schwimmen und lernen dies erst in der Schule. Schwimmkurse sind kostspielig. In Schulen werden unterschiedliche Projekte angeboten und bei dem im Antrag vom 12.05.2023 vorgestellten Konzept handelt es sich um einen Intensivkurs. Er spricht sich, ebenso wie Frau Buermeyer dafür aus, das außergewöhnliche und personalintensive Angebot der Grundschule mit einem Betrag von 500 Euro zu unterstützen.

Herr Heinrich Buddenberg und Herr Thöle loben das Vorhaben, geben aber zu bedenken, dass es nicht Aufgabe des Orsrates ist, schulische Projekte zu fördern. Sie sprechen sich für einen geringeren Zuschussbetrag in Höhe von 400 Euro aus.

Frau Belke und Herr Tönsing weisen darauf hin, dass die veränderten Lebensumstände Ursache dafür sind, dass sehr viele Kinder das Schwimmen nicht mehr erlernen. Diese Aufgabe wird durch die Eltern zunehmend an die Schulen abgeschoben. Die Grundschule hat zudem die Möglichkeit, diese besondere Projektwoche mit Unterstützung des Vereins „Glückbringer e. V.“ zu ermöglichen.

Ortsrat empfiehlt **e i n s t i m m i g**, die Projektwoche der Grundschule mit einem Betrag von 450 Euro zu unterstützen.

TOP 9 Information Ladestation für E-Fahrzeuge

Herr Kintscher führt aus, das der Betreiber der örtlichen Tankstelle durchaus Interesse an der Installation einer E-Auto-Ladestation hat. Aus Platzgründen ist das jedoch nicht möglich.

Herr Joachim Buddenberg hat verschiedene Unternehmen in dieser Angelegenheit kontaktiert. Die „Metank GmbH“ wäre bereit, in Riemsloh eine Doppel-E-Auto-Ladestation aufzubauen. Hierfür können Fördermittel genutzt werden. Eine öffentliche Ladestation dient vornehmlich auswärtigen Kunden und befindet sich in Konkurrenz zu privaten Wallboxen. In Gesprächen wird zurzeit geprüft ob eine Ladestation zwischen dem Verbrauchermarkt und dem Veranstaltungsraum errichtet werden kann.

Herr Kintscher, Herr Lohkemper, Herr Boßmann und Frau Buermeyer sprechen sich für die Errichtung einer öffentlich zugänglichen E-Auto-Ladestation im Bereich des Verbrauchermarktes/Veranstaltungsraumes aus. Das Vorhaben wirkt sich positiv auf die örtliche Infrastruktur aus und ein öffentliches Grundstück in zentraler Lage ist hervorragend geeignet.

Ortsrat empfiehlt **e i n s t i m m i g** die Installation einer E-Auto-Ladestation im Bereich des Verbrauchermarktes/Veranstaltungsraumes.

TOP 10 Straßenzustandsbewertung 2023

Herr Kintscher teilt mit, dass die Straßenbegutachtung gemeinsam mit dem Tiefbauamt in einem kurzfristig mitgeteilten Termin am 11.05.2023 durchgeführt worden ist. Als Teilnehmer der Bereisung sind die Mitglieder der Gewässerschaukommission durch das Bürgerbüro eingeladen worden. Auf Anregung des Tiefbauamtes ist der Verzicht auf Sanierungsmaßnahmen in 2023 zugunsten einer größeren Maßnahme in 2024 erklärt worden.

Herr Aulbert schlägt vor, dass die Mitglieder des Ortsrates die Straßen/-seitenräume im Rahmen einer Fahrradtour am 02.09.2023 in Augenschein nehmen und notwendige Sanierungen forcieren.

Herr Boßmann bittet nachdrücklich darum, dass bei künftigen Terminen wie in den Vorjahren jeweils ein Vertreter aus allen Fraktionen an der jährlichen Bewertung teilnimmt.

TOP 11 Wünsche und Anregungen

Herrn Boßmann ist aufgefallen, dass einige Gehwege nur eingeschränkt nutzbar sind. Die Grundstückseigentümer sollten zum Rückschnitt des Bewuchses aufgefordert werden.

Herr Wellmann erinnert an die Einladung der Ortsfeuerwehr Riemsloh zur gemeinsamen Übung der örtlichen Wehren am 23.06.2023. Die Übung findet auf dem Gelände der Firma Wilken GmbH, St.-Annener-Str. 32, 49328 Melle, statt.

gez. Dieter Kintscher
Vorsitzende/r
31.08.2023

gez. Martina Rothkopf
Protokollführer/in
31.08.2023